

Wegbeschreibung

Ein Hauch von Hexerei und Zauberkunst: Zeitlos schön sind Ausflüge zur Riegersburg

Das Besondere. Der Ort Riegersburg und dessen Schlossberg bilden eine feine Einheit: Die auf einem markant geformten Basaltfelsen prunkende Riegersburg (im Jahr 1128 erstmals urkundlich genannt) wurde im 17. Jahrhundert zur „stärksten Festung der Christenheit“ ausgebaut. Das Bollwerk wurde nie erobert. In der Gegenwart wirkt die Riegersburg als eine Landmarke ersten Ranges.

Wandern mit Bus und Bahn. Auf der S-Bahn-Linie S3 bedienen Dieselzüge fleißig die Strecke Graz – Gleisdorf – Feldbach – Fehring, zusätzlich, auf der verlängerten Steirischen Ostbahn, Jennersdorf und St. Gotthard. Regionalbusse verkehren auf der Linie Feldbach – Riegersburg. Insgesamt bewertet, läuft „Wandern mit dem Zug“ logistisch am besten ab: Bitte einsteigen!

Burgwärts ab der ÖBB-S-Bahn-Station Lödersdorf (271 m). Die „Kopfspur“ ist ein markantes Teilstück im Vulkanland-Wanderwegenetz. Man folgt dem Weg Nummer 786 in das nahe Dorf, geht zu deren Kapelle und Schule, anschließend die Straße entlang zum Waldrand. Im Wald ist ein Rastplatz eingerichtet: Eine Tafel informiert zum „Waldrestaurant“; dessen Historie war wechselreich. Minimale Baureste sind sichtbar, und fühlbar ist die latente Abgeschiedenheit.

Am Höhenrücken von Draußenegg (360 m) durchqueren wir eine Obstplantage: „Bitte, die Tore schließen.“ Die als Wanderstrecke dienende Flurstraße unterquert an einer Kuppe (385 m) eine E-Leitung. Alsbald erreicht man eine Weggabel (mit Weg 07) und nach Wohnhäusern die ...

„Vulkanliege“ (370 m). Derselbe Platz entspannt und fördert die Muße. Nordwestwärts rückt die Riegersburg ins Blickfeld. Unser nächstes Zwischenziel ist das letzte Haus in Kleinbergl, konkret der ...

Buschenschank Maurer (380 m) samt Maurerkogel (397 m). Auf ihm steht ein Klapotetz. Die mit Weingärten harmonisch gestaltete Kuppe gehört der Winzerfamilie Maurer; mit deren Zustimmung wie zu deren Freude nennen wir die namenlose Kuppe „Maurerkogel“. Der Zugang ist außerhalb der Weinlese offen. Heroen zu verweilen, lässt Herzen höher schlagen angesichts der hervorragenden Rundschau. Auf dieses Erfolgserlebnis stoßen wir im Buschenschank-Gastgarten an. Infolge veränderter Bodennutzung verläuft die anschließende Wanderstrecke – leider – ausschließlich entlang der Straße zum ...

Riegersburger Seebad (300 m). Außerhalb etwaigen Rummels gleicht die Freizeitanlage einer Oase, geschmückt vom kleinen See und umgebenen Grünraum samt dessen Freizeiteinrichtungen.



Wegbeschreibung

Das Restaurant ist ein zusätzliches Argument für Rasten, Innehalten, Ausschau halten. Das Seebad liegt am südostseitigen Ortsrand, zugleich im Banne der auf einem Basaltkegel stehenden ...

Riegersburg (484 m). Ihr nähern wir uns ortswärts, erreichen die Bushaltestelle Riegersburg Mitte, kurz danach das Tourismusbüro und – nur wenige Atemzüge später, mit dem Platz vor der Kirche – die ...

Mitte des Ortes Riegersburg (377 m). Veränderungen sind fühlbar: Wo einst ein renommierter Gasthof stand, ist ein Geldinstitut etabliert. Der Ort mutet verfremdet an. Die Empfindung verstärkt sich nach nächsten wenigen Schritten: Wir durchschreiten das „Grazer Tor“ und erreichen den Anfang am ...

Burgweg. Seit dem Frühjahr 2014 signalisiert eine Sperranlage: Zutritt nur mit Eintrittskarte. Blitzartig bringt sich das geflügelte Wort in Erinnerung: „Die Zeiten ändern sich – und wir ändern uns mit ihnen.“ Ohne Zweifel: Auf der Riegersburg muss man gestanden haben. Bitte, zahlen. Dennoch. Der beste Blickwinkel ist kostenlos und liegt im Umgebungsbereich der Siedlung ...

Altenmarkt bei Riegersburg (310 m). Mit jedem Schritt aus dem Gratzal an Höhe gewinnend, wächst die Burg scheinbar mit. Schließlich mündet unser Weg in Waldgelände. Wir erreichen die ...

Themenweg-Infotafel „Damische Kathel“ (385 m). Auch zu Geomantie wird beschrieben. Wer verspürt Lust, der Sage und den Kräften nachzuspüren? Unsere Wanderstrecke jedenfalls leitet in über-schaubares Gelände, in den Siedlungsbereich von Bergl, zur Kapelle ...

„Rotes Kreuz“ (390 m) und zur Schokoladen-Manufaktur. Dessen Getriebe spricht Bände. Wir konzentrieren uns auf die Wanderstrecke. Wegzeichen lotsen uns, allmählich, abwärts nach Schützing (300 m), bergan zur Tischlerei Knaus (320 m), zum Gehöft Praßl. Am Postkasten (370 m) zweigen wir ab zum Gehöft Hattinger (Haus Nr. 62) und folgen dem – bildschönen! – Wiesenpfad zum ...

Wegkreuz samt Rastbank am Konixberg (360 m). Aus erholsamer Höhenlage betrachten wir das Raabtal, trennen uns vom Anblick schwer. Herunten in Raabau folgen wir Gehsteigen, biegen jedoch kurz vor der Eisenbahn-Kreuzung (EK-km 197,753) ab in den Siedlungsweg. Aus ihm erreichen wir, ruck zuck, den in Sichtweite stehenden ...

ÖBB-Bahnhof Feldbach (281 m).

© 2014 beim Herausgeber, aktualisiert 2024

Verkehrsverbund Steiermark GmbH • 8020 Graz

Idee, Text, Karte, Fotos: Günter und Luise Auferbauer.

GPS-Streckenprofil: hergestellt in Zusammenarbeit mit Manfred Kohlfürst.

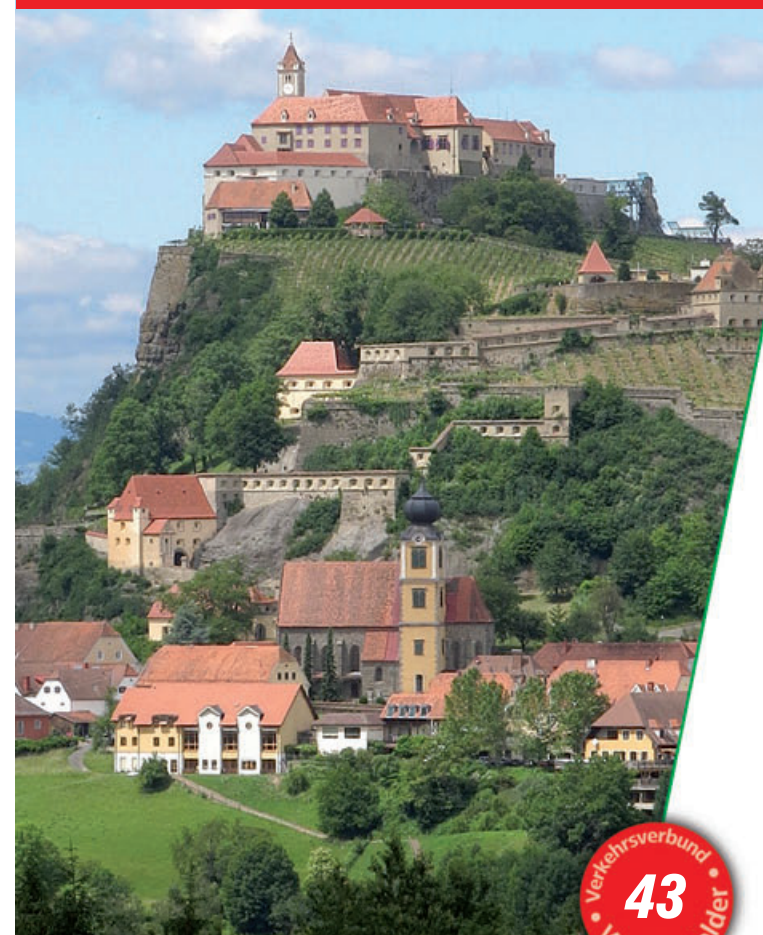
Die ÖV-Logistik und gesamte Wegstrecke wurde von den Autoren getestet. Alle

Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt. – Eine Gewähr für die

Richtigkeit aller Informationen kann nicht übernommen werden.

Aus dem Raabtal zur Riegersburg

→ Wandern mit Bus + Bahn



Verkehrsverbund
43
Wanderfolder

Mit GPS-Wanderstrecke

VERBUND LINIE

Spezielle Infos

Aus dem Raabtal zur Riegersburg und nach Feldbach

S-Bahn-Station Lödersdorf – Draußenegg – Buschenschank Maurer – Riegersburg – Altenmarkt – Zotter Schokoladen-Manufaktur – Schützing – Konixberg – Bahnhof Feldbach

Die Wanderstrecke: Weg 786; Vulkanland-Wanderweg „Kopfspur“; beschildert und markiert.

Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge:
5 Std. • Anstieg 385 Hm, Abstieg 375 Hm • 16,2 km.

Orientierung

Wanderkarten: Freytag und Berndt, WK 423; Österr. Karte – amap.at
Rother-Wanderführer: Auferbauer, „Ost-Steiermark“ – rother.de

Einkehrstätten unterwegs

Buschenschank Maurer: geöffnet ab 14 Uhr (Ruhtag: Di).
In Riegersburg: am Seebad; im Ortsmarkt; auf der Burg.

Informationen zum Ort Riegersburg und zur Burg

Tourismusbüro: Mo–Sa, 8.30–15 Uhr, Tel. +43 3153 8670

Unterwegs mit Bus und Bahn • Park + Ride Anfahrt nach Lödersdorf • Rückfahrt von Feldbach:

S-Bahn, Linie S3.
Rückfahrt ab Haltestelle Altenmarkt Zotter:
RegioBus, Linie 406; am Bahnhof Feldbach zur S3 umsteigen.

Park + Ride:
Am Bahnhof Feldbach parken; mit S3 eine Station Richtung Fehring.
Nur mit gültiger Fahrkarte zusteigen; Ticket-Automat am Mittelbahnsteig.

Alle Informationen zu Bus und Bahn

ServiceCenter der Verbund Linie, Graz, Jakoministraße 1

Auskünfte, Beratung, Fahrkartenverkauf sowie Ausgabe und Versand von Wanderfoldern, Freizeitbroschüren, Freizeitkarten

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr

Tel. +43 (0)50 678910 (im Festnetz zum Ortstarif)

E-Mail: service@verbundlinie.at

www.verbundlinie.at/freizeit

